

Sowjetische Erfahrungen zum gemeinsamen Nutzen

Die Parteiorganisation im VEB Chemicanlagenbau Leipzig lenkt die Aufmerksamkeit der Werk tätigen im sozialistischen Wettbewerb besonders auf die Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik. Vor allem geht es darum, in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit mit mehreren Betrieben des Chemicanlagenbaus und mit dem Ingenieurbüro für Rationalisierung in Grimma Rekonstruktionsmaßnahmen in unserem Betrieb durchzuführen. Wichtigstes Vorhaben dabei ist, eine Fertigungsstätte zu schaffen, in der industriemäßig Rohrleitungen für Anlagen in Chemiebetrieben der sozialistischen Länder, besonders der Sowjetunion, vorgefertigt werden können.

Diese Aufgabe ist für das Betriebskollektiv echtes Neuland, weil es in unserer Republik keine Erfahrungen bei der industriemäßigen Vorfertigung von Rohrleitungen gibt. Deshalb hat die Parteileitung darauf orientiert, die auf diesem Gebiet in der Sowjetunion vorhandenen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse zu studieren und anzuwenden.

Diese Aufgabe wurde vom Betriebskollektiv gut gelöst. Ein Ergebnis ist die Verpflichtung unserer Werk tätigen zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR, den Probebetrieb dieser Fer-

tigungsstätte drei Monate früher als geplant abzuschließen. Zu diesem Zeitpunkt wollen sie eine moderne, hocheffektive Fertigungsstätte für die Vorfertigung von Rohrleitungen übergeben. Damit leistet unser Betrieb einen wichtigen Beitrag zur weiteren Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion nicht nur in der DDR, sondern auch in der Sowjetunion.

Patriotismus und Internationalismus

Dieser Verpflichtung des Betriebskollektivs sind viele Diskussionen vorausgegangen. In Mitgliederversammlungen der Parteiorganisation und auch in den gewerkschaftlichen Zusammenkünften wurde immer wieder der Gedanke des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus hervorgehoben. Im Parteilehrjahr sowie in den Schulen der sozialistischen Arbeit wurde zum Beispiel an zahlreichen Ereignissen aus der Geschichte der Sowjetunion und der internationalen Arbeiterbewegung gezeigt, daß der proletarische Internationalismus eine wichtige Kraftquelle der Arbeiterklasse im Kampf gegen den Imperialismus und beim Aufbau des Sozialismus ist. Durch diese ständige Überzeugungsarbeit bei

INFORMATION

Gute Bilanz

Das Parteikollektiv der LPG Blumberg, Kreis Bernau, nutzte die Berichtswahlversammlung, um eine gründliche Bilanz der Parteiarbeit zu ziehen und die Aufgaben der Grundorganisation zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages zu beraten. Genosse Hans Manke,

Partei sekretär der LPG, konnte im Rechenschaftsbericht der Parteileitung feststellen, daß die Genossen in ihren Arbeitskollektiven beispielhaft um eine gute Planerfüllung kämpfen. In der Tierproduktion hat die LPG im Kreis Bernau wieder eine Spitzenposition. Sie wird 1973 z. B. eine Milchleistung je Kuh von 4000 kg erreichen und 200 000 kg Milch über den Plan liefern.

Die Parteileitung lenkte das Augenmerk der Genossen auf die weitere Entfaltung der Ko-

operation in der Pflanzenproduktion. Das Zusammenwachsen der neuen Kollektive in der Kooperation erfordere eine ebenso zielstrebige politisch-ideologische Arbeit wie die Anwendung neuer Arbeitsmethoden. Ab 1974 wollen die LPG Blumberg und die LPG Mehrow eine kooperative Abteilung Pflanzenproduktion bilden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der Arbeit der Parteigruppen.

(NW)